

Sitzung des Aufsichtsrates der Solverde Bürgerkraftwerke Energiegenossenschaft eG vom 06.04.2020

anwesend: Armin Hambrecht, Martina Appel, Esther Sabokat

anwesende Vorstandsmitglieder: Robert Baldy, Nicolai Zwosta

1. Maßnahmen in der Coronakrise

Der Vorstand berichtet über die organisatorischen Maßnahmen in der Coronakrise:

Allen Mitarbeitern ist es freigestellt, im Homeoffice zu arbeiten. Für Mitarbeiter, die einer Risikogruppe angehören und ganz oder teilweise darauf angewiesen sind, das Büro zu nutzen, sind Zeitschneisen eingerichtet worden, um zu gewährleisten, dass so wenig persönlicher Kontakt wie möglich stattfindet.

Das Projekt Donaueschingen liegt derzeit noch bis nach der Inbetriebnahme bei der Next2Sun GmbH. Dort sind folgende Probleme aufgetreten: Nachdem bereits die Lieferungen aus China wegen der Coronakrise verzögert erfolgt waren, sind zwar nunmehr die Module an der Baustelle, allerdings hat die GmbH, die mit der Montage beauftragt war, die Bauverzögerung angezeigt, weil es sich bei den Monteuren um ausländische Arbeitskräfte handelt, die nicht einreisen und wegen der Schließungen auch nicht untergebracht werden durften. Derzeit ist offen, ob die Bauausführung und Inbetriebnahme nach EEG bis Ende Mai erfolgen kann. Politisch gewollt ist es offensichtlich, die Auswirkungen der Coronakrise zu begrenzen und Fristverlängerungen zu gewähren. Für die Fristen nach EEG hat der Gesetzgeber allerdings bislang noch keine Regelung getroffen. Die Next2Sun GmbH wird sich um eine konkrete Fristverlängerung bei der Bundesnetzagentur bemühen, wenn der Gesetzgeber bis Ende Mai keine allgemeine Regelung getroffen haben sollte, um zu verhindern dass die Vergütung für die Anlage um 0,3 Cent/kWh sinkt.

Ob die Generalversammlung als Präsenzveranstaltung stattfinden könnte, ist offen, weil noch nicht absehbar ist, welche Anzahl Personen überhaupt teilnehmen dürfte. Zudem sind sich alle Beteiligten einig, dass wegen der Vielzahl älterer Mitglieder ein Risiko für die Teilnehmer unbedingt zu vermeiden ist. Der Gesetzgeber hat die Möglichkeit geschaffen, entweder die Generalversammlung bis Ende des Jahres durchzuführen oder die Versammlung virtuell durchzuführen. Beschlüsse können schriftlich oder elektronisch gefasst werden.

Nachdem die Mitglieder bislang bereits sehr positiv auf die schon geschaffenen Möglichkeiten der virtuellen Teilnahme reagiert haben beschließen Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig folgendes:

1. Die diesjährige Generalversammlung soll am 25.06.2019, 18 Uhr stattfinden.
2. Der Vorstand wird beauftragt, zur Generalversammlung als rein virtueller Versammlung zu laden und die technischen Voraussetzungen zu schaffen.

2. Gründung einer weiteren Projektgesellschaft

Der Vorstand berichtet: In den letzten Jahren hat die Genossenschaft keine eigene Projektentwicklung betrieben, sondern (zuletzt) ein Projekt der Next2Sun GmbH übernommen, an der die Genossenschaft beteiligt ist. Das Konzept der Next2Sun GmbH ist ausschließlich die vertikale Aufständigung der Module.

Im Rahmen von Kalkulationen sind die technischen Mitarbeiter zu dem Ergebnis gekommen, dass auch andere Konzeptionen – etwa die einachsige Nachführung der Module – ertragssteigernd

eingesetzt werden könnte. Die Gesellschafter der Next2Sun GmbH wollen mehrheitlich aber ausschließlich am bisherigen Konzept weiterarbeiten.

An die Genossenschaft sind zwei Personen herangetreten, die bereits in der Entwicklung konventioneller Kraftwerke gearbeitet haben, und Interesse hätten, in einer gemeinsamen Projektgesellschaft Photovoltaikprojekte technologieoffen zu entwickeln. Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat daher vor, mit den genannten Personen und ggf. weiteren Personen, die sich beteiligen möchten, eine Projektgesellschaft in Form einer GmbH oder GmbH & Co. KG zu gründen und diese mit einem Betrag von € 62.500 (€ 12.500 bzgl. der geschäftsführenden GmbH, € 50.000,- Kommanditeinlage) zu kapitalisieren. Der Aufsichtsrat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.



Esther Sabokat